

KÄRNTNERIN DES TAGES

Die Genussbotschafterin

Jasmine Letschnig (46) eröffnete in Deutschland ein Geschäft mit österreichischen Spezialitäten.

Von Christiane Canori

Wer kann besser genießen, die Österreicher oder die Deutschen? „Die Österreicher sind eher die Genussmenschen. Sie lassen sich mehr Zeit zum Essen“, meint Jasmine Letschnig (46). In ihrem Laden, den sie im Vorjahr in Schwetzingen bei Heidelberg (Baden-Württemberg) eröffnet hat, wird jedoch jeder zum Genießer. Kein Wunder, gibt es dort eine Vielzahl österreichischer Spezialitäten.

Letschnigs „Genuss x Zeit“ soll die österreichische Botschaft sein, wenn es um hochwertige Produkte geht. „Die Idee, mit guten Lebensmitteln zu arbeiten, schwirrt mir schon lange im Kopf herum“, sagt die Bleiburgerin. Nach dem Studium der Handelswissenschaften in Wien wanderte die Kärntnerin im Jahr 2000 nach Deutschland aus und war dort in der technischen Marktforschung und Unternehmensberatung tätig.

2016 begann für sie ein neuer Lebensabschnitt. Mit Ehemann Roland und Tochter Selma Luise ging es für 15 Monate nach Italien. In Bra (Piemont) absolvierte Letschnig ein Vollzeit-Masterstudium an der University of Gastronomic Sciences, die 2004 von Slow Food gegründet wurde. „Das war die Vorbereitung auf meinen Wechsel in die Lebensmittelbranche“, sagt die 46-Jährige, die in Wien eine Profi-Barista-Ausbildung absolviert hat.

Am 1. September 2018 war es also weit. In den Räumlichkeiten einer ehemaligen Konservenfabrik eröffnete die Kärntnerin ihre Genussbotschaft samt Kaffeehaus und Bistro. Schwetzingen ist in etwa so groß wie Wolfsberg, hat



Jasmine Letschnig sind beste Qualität und kompetente Beratung wichtig

MATTHIAS BUCKENMAIR

Zur Person

Jasmine Letschnig (46) wuchs in Bleiburg auf; Studium der Handelswissenschaften in Wien; 2000 nach Deutschland ausgewandert; verheiratet, eine Tochter (Selma Luise, 6).

Genuss x Zeit. Am 1. September 2018 hat Letschnig ihr Geschäft „Genuss x Zeit“ eröffnet.

Infos. www.genussxzeit.de

durch die Lage in der Metropolregion Rhein-Neckar und die Nähe zu Mannheim und Heidelberg jedoch ein Einzugsgebiet von 600.000 Leuten: „Wir befinden uns hier in einer der finanzkräftigsten Regionen Deutschlands.“

Der Laden kam von Anfang an gut an: „Viele werden hier in ihren Urlaub zurückversetzt oder finden Produkte, die sie

sonst in Deutschland nicht bekommen. Es gibt auch viele Österreicher, die seit Jahrzehnten hier in der Region leben und die Geschmäcker ihrer Kindheit wiederentdecken.“

Käse, Marmeladen, Weine, Öle – in Letschnigs Geschäft gibt es ein großes Angebot. Beste Qualität und kompetente Beratung sind der zielstrebigen Kärntnerin wichtig. Deshalb kennt sie die meisten ihrer Lieferanten auch persönlich. Aus Kärnten sind in ihrem Geschäft unter anderem Sonnenblumenöl aus dem Jauntal, Käse aus den Nockbergen oder Luftgetrockneter aus dem Gurktal zu finden.

Doch welches ist eigentlich ihr persönliches Lieblingsprodukt? Letschnig: „Das ist wie bei Kindern. Ich mag alle meine ‚Spielsachen‘.“

„
Zum Sonnenski auf dem Nassfeld gibt es immer ein buntes Rahmenprogramm.“

Ingeborg Schnabl



In fünf Skigebieten in Kärnten kann man bis in die Karwoche über Pisten wedeln. Bedingungen derzeit überall sehr gut.

Von Wolfgang Zebedin

Unten in den Tälern genießen Einheimische und Urlauber ihren Kaffee schon im Freien. Da hat der Frühling den Winter bereits in die Flucht geschlagen. Oben auf den Bergen aber sorgt eine Mischung aus Natur- und Kunstschnee in den Kärntner Skigebieten noch für gute Bedingungen. „Die Pisten auf dem Nassfeld sind bestens in Schuss. Außerdem kommt nächste Woche Neuschnee dazu“, sagt Ingeborg Schnabl.

Die Marketing-Leiterin ist sich sicher, dass die Saison bis 22. April, dem Ostermontag, andauert: „Rund um den Sonnenski auf dem Nassfeld gibt es auf dem Nassfeld ein vielseitiges Programm.“ Schnabl verweist unter anderem auf den Nassfeld Schlager-